Schweizer Kulturleben im November = La vie culturelle Suisse en novembre

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **30 (1957)**

Heft 11

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WINTERSPORTEREIGNISSE 1957/1958

15./17.	CRANS, MONTANA 15. Mont-Lachaux-Trophäe, internationales Skirennen
16.	ST. MORITZ Internationale Skisprungkonkurrenz und 30-km-Langlauf
16.	MÜRREN Ski: 18. Inferno-Rennen
16.	ENGELBERG Brunni-Riesenslalom
16.	EINSIEDELN Schweiz. Skimeisterschaften: 50-km-Lauf
18./19.	LENZERHEIDE-VALBELLA Ski: 9. Internat. Philips Fairplay Derby
21./23.	ST. MORITZ Ski: Internationale Rennen um «Das Weiße Band von St. Moritz» und Piz Nair Gold Trophy
22./23.	GRINDELWALD 10. Internationaler First-Riesenslalom
März	
1./2.	VILLARS Schweizerische Skimeisterschaften: Alpine Disziplinen
2.	ENGELBERG Jochpaßrennen
4.	KLOSTERS Internationaler Gotschna-Riesenslalom
6., 9.	DAVOS 4. Internat. Concours hippique auf Schnee
9.	KLOSTERS Schweizerische Skimeisterschaften: Clubmeisterschaften
11./16.	ST. MORITZ Ski: Alpenländer-Cup und Internationale SAS-Rennen
12./15.	GRINDELWALD Internationale Skiwettkämpfe der Grenzwachtkorps
14./16.	ZERMATT Ski: 12. Internationales Gornergrat-Derby und Blauherd-Abfahrtsrennen
16.	PONTRESINA Ski: 27. Diavolezza-Gletscherrennen
16.	STOOS Internationaler Riesenslalom
19.	MÜRREN 2. Internationaler Riesenslalom um den Bundeskanzler-Adenauer-Pokal
19.	SAAS-FEE Riesenslalom. Saaserhof-Cup
19.	VERBIER Internationaler Médran-Riesenslalom
22./23.	AROSA 9. Internat. Drei-Gipfel-Riesenslalom
April	
7.	FLIMS Oster-Riesenslalom am Cassonsgrat

KLASSISCHES UND MODERNES KUNSTHANDWERK. Das Kunstgewerbemuseum Zürich bietet in der Reihe seiner der Textilkunst gewidmeten Ausstellungen eine Sonderschau koptischer Wirkarbeiten. Es sind dies die kunstvollen, zum Teil erstaunlich farbenfrisch erhaltenen spätantiken Ornament- und Figurenwirkereien von Gewändern aus Ägypten, die kunstgeschichtlich am Anfang der echten Bildwirkerei in Tapisserietechnik stehen. – In *Bern* bleibt bis 24. November die Schweizerische Ausstellung angewandter Kunst zugänglich, die die vielgestaltigen Möglichkeiten kunsthandwerklichen und dekorativen Schaffens aufzeigt und auf die wir in diesem Heft noch besonders hinweisen.

IM BANNE EXOTISCHER KUNST. Das Museum Rietberg in Zürich hat zu Ehren des Stifters seiner bedeutendsten Kollektionen, Dr. Ed. von der Heydt, seine großartige Afrikasammlung neu eingerichtet. Völlig neugestaltet wurde vor allem der Saal der Negerplastiken, die jetzt als Kunstwerke von urtümlicher Ausdruckskraft zur Geltung kommen. Prachtvolle neue Geschenke des Donators bereichern verschiedene Museumsabteilungen. Aus der Schenkung Boller an die Stadt Zürich werden Kostbarkeiten japanischer Holzschnittkunst gezeigt. – Das Völkerkundemuseum *Basel* widmet seine neue Ausstellung dem Thema «Heilige Bildwerke aus Neuguinea».

HUNDERT JAHRE STADTTHEATER ST. GALLEN. Die neue Spielzeit im Stadttheater *St. Gallen* erhält am 5. und 6. November einen besonders festlichen Akzent durch die Hundertjahrfeier zu Ehren des 1857 von Chr. Kunkler erstellten Theatergebäudes. Zwar hat der Bau in neuerer Zeit mancherlei Veränderungen und Erneuerungen erfahren; aber der Zuschauerraum zeigt noch den ursprünglichen Charakter als einer der ältesten festlichen Theaterräume der Schweiz. Mit einer auch durch temporäre Schwierigkeiten nicht verminderten Spielbegeisterung wird in St. Gallen Oper und Schauspiel, Operette und Ballett intensiv gepflegt.

FESTLICHE GASTKONZERTE. Das Sinfonieorchester des Bayrischen Rundfunks aus München unternimmt eine spätherbstliche Konzertreise durch die Schweiz. Man wird das von Eugen Jochum meisterlich geleitete Orchester am 25. November in *Zürich* und am folgenden Tage in *Bern* hören. Ein drittes Konzert findet am 27. November in *Basel* statt. Sodann konzertiert in *Zürich* am 7. November das Niederländische Kammerorchester mit dem Geiger S. Goldberg und in *Genf* am 12. das Quattuor Pascal aus Paris.

SCHAUSPIELSAISON DER WESTSCHWEIZ. Mit Spannung wird jeweils in der französischen Schweiz die Gastspielsaison der beliebten Pariser Tourneen erwartet, die durch ernste und heitere Novitäten das Theaterleben bereichern. Die Galas Karsenty haben ihre ersten Gastspiele in *Neuenburg* auf den 19. und 20. November, in *Lausanne* auf den 21., 23. und 24. November angesetzt. Außerdem finden in diesem Monat in beiden Städten zahlreiche Aufführungen der Productions Georges Herbert statt, ebenso am 15. und 29. November in *Freiburg*.

MUSIK UND HUMOR IM BADEKURORT. Der Thermalkurort *Baden* bei Zürich sorgt auch im Spätherbst dafür, daß seine Gäste sich nicht langweilen. Am 3. November leitet Robert Blum im Kurtheater ein Sinfoniekonzert, bei dem die berühmte Sopranistin Maria Stader mitwirkt. In der Reformierten Kirche wird sodann am 16. und 17. November das Oratorium «Die Schöpfung» von Haydn aufgeführt. Am 20. findet eine französische Theateraufführung und am 23. ein Gastspiel des international beliebten Kabarettistenduos Voli Geiler und Walter Morath statt. In dem monumentalen «Kornhaus» an der Limmat spendet das einheimische Kabarett «Rüeblisaft» bodenständigen Humor.

AUSSCHNITTE AUS DEM KUNSTLEBEN. In *Basel* zeigt das Kunstmuseum das graphische Werk von Marc Chagall, einem Künstler, der auch in der modernen Gemäldesammlung dieses Museums vorzüglich vertreten ist. Das Kunstgewerbemuseum *Zürich* verbindet mit seiner Weihnachtsausstellung eine Sonderschau der Photographien von Lucien Clergue (Arles). Je näher die «Geschenkzeit» herankommt, desto mehr wünscht die einheimische Künstlerschaft, daß ihr Platz in den Kunststätten eingeräumt werde. So hat man dann gleichsam eine dezentralisierte Schweizer Kunstschau vor sich.

SCHWEIZER MALEREI UND PLASTIK. Die Kunsthalle *Basel* ehrt den verstorbenen Berner Bildhauer Karl Geiser durch eine Darstellung seines lebensvollen und zugleich streng formbetonten Schaffens (bis 24. November). Beachten Sie die Seiten 4 und 5 dieses Heftes! Das Museum *Winterthur* läßt bis 17. November seine dem Zürcher Bildhauer Otto Charles Bänninger und dem zumeist in Paris arbeitenden Winterthurer Maler Rudolf Zender gewidmete Ausstellung weiterdauern. Auch in anderen Städten kann man das Schaffen einheimischer Künstler in Wechselausstellungen von Museen und Kunstgalerien kennenlernen; so zeigt die Berner Kunsthalle das malerische Oeuvre von Victor Surbek.

◀ *Die großen Wintersportereignisse*

Karl Geiser: Kopf Frau Humm, 1930. Zur Ausstellung des Werkes von Karl Geiser (1898–1957) in der Kunsthalle Basel. Photo Peter Hemann

KARL GEISER

GEDÄCHTNISAUSSTELLUNG IN DER KUNSTHALLE BIS 24. NOVEMBER

Die beiden monumentalen Bronzegruppen vor dem Berner Gymnasium, die vor ihrer definitiven Aufstellung den Schweizer Pavillon an der Pariser Weltausstellung schmückten, erwiesen Geiser als den wohl stärksten Bildhauer nach Carl Burckhardt und Hermann Haller. Nach einer Ausstellung im Jahre 1941 im Kunstmuseum Winterthur zeigte sich Geiser nie mehr mit einer größern Werkreihe an der Öffentlichkeit. Die Basler Ausstellung bringt nun eine Auswahl von rund hundert Plastiken aus allen Schaffensperioden, die einen überraschend reichen und vielfältigen Eindruck vermitteln. Den Knaben- und Mädchenfiguren aus den zwanziger Jahren folgt als erster Höhepunkt das Gipsfragment der Berner Knabengruppe, das in der Nahsicht einen überwältigenden Anblick bietet. Die vierziger Jahre sind vertreten durch eine Reihe unbekannter lebensgroßer Frauengestalten und durch höchst beziehungsvolle Gruppenskizzen von Velofahrern und Arbeitern. Den Abschluß bilden drei überlebensgroße David-Figuren, darunter der definitive Bronzeguß für die Kantonsschule Solothurn. Zeichnungen, Radierungen und Photos ergänzen das plastische Werk, das eine seltene Unmittelbarkeit und Wahrhaftigkeit ausstrahlt.
Der Verlust, den die Schweizer Kunst durch den Tod Karl Geisers erlitten hat, wird durch die Ausstellung schmerzlich bewußt. *A. R.*

Karl Geiser: Tête de Mme Humm, 1930. A l'exposition consacrée à l'œuvre de Karl Geiser (1898 à 1957) à la « Kunsthalle » de Bâle.

Karl Geiser: Testa della Signora Humm, 1930. Vista all'esposizione delle opere di Karl Geiser (1898–1957) alla Kunsthalle di Basilea.

Karl Geiser (1898–1957): Head "Frau Humm", 1930. Included in the Karl Geiser Exhibition in the Basel Kunsthalle.

PEINTURE ET SCULPTURE SUISSES. La Kunsthalle de *Bâle* honore la mémoire du regretté sculpteur bernois Karl Geiser par une exposition de ses œuvres aux formes à la fois vivantes et rigoureuses. Cette exposition durera jusqu'au 24 novembre. Le Musée de *Winterthour* prolonge jusqu'au 17 novembre une exposition consacrée au sculpteur zurichois Otto-Charles Bänninger et au peintre Rudolf Zender, de Winterthour, qui travaille la plupart du temps à Paris. D'autres villes suisses présentent les œuvres d'artistes locaux, tandis qu'au Musée cantonal des beaux-arts, à Lausanne, la grande exposition des peintres, sculpteurs et architectes suisses durera jusqu'à mi-novembre.

ARTS APPLIQUÉS CLASSIQUES ET MODERNES. Le Musée des arts et métiers de *Zurich*, dans le cycle de ses expositions consacrées aux arts textiles, présente une très belle collection de tissus coptes. Il s'agit là principalement de tentures décoratives d'une grande fraîcheur de couleurs, ornées de motifs et figures divers, recueillies en Egypte et qui remontent aux premiers temps de l'ère chrétienne. Elles sont à l'origine de la technique lissière. – A *Berne*, l'exposition suisse d'arts appliqués se poursuit jusqu'au 24 novembre et donne un large aperçu sur les possibilités de la création artisanale et décorative.

DANS LE DOMAINE EXOTIQUE. Le Musée du Rietberg à *Zurich*, en l'honneur du donateur de ses plus importantes collections, le Dr Ed. von der Heydt, a entrepris un aménagement nouveau de sa section d'arts africains, et principalement de la salle réservée aux sculptures nègres, où figurent maints chefs-d'œuvre de plastique primitive d'une grande vigueur d'expression. De nouveaux cadeaux du donateur enrichissent d'autres divisions du musée. Les précieuses gravures sur bois japonaises de la donation Boller à la ville de Zurich y sont également visibles. – Le Musée ethnographique de *Bâle* présente une nouvelle exposition sur le thème « Figures de l'art sacré de Nouvelle-Guinée ».

LE CENTENAIRE DU THÉÂTRE MUNICIPAL DE ST-GALL. La nouvelle saison du Théâtre municipal de *St-Gall* sera marquée, les 5 et 6 novembre, par les solennités du centenaire de l'établissement, dont le bâtiment fut achevé en 1857 sur les plans de Chr. Kunkler. Depuis lors, cette construction a subi diverses transformations et rénovations, mais la salle des spectacles a conservé son caractère primordial. Il s'agit d'un des plus anciens théâtres de Suisse, où, en dépit de quelques difficultés temporaires, l'enthousiasme pour les jeux de la scène n'a point faibli et où se succèdent des spectacles d'opéra, de comédie, d'opérette et de ballets.

TOURNÉES DE CONCERTS DE GALA. L'Orchestre symphonique de Radio-Munich entreprend une tournée automnale de concerts en Suisse. L'orchestre, dirigé magistralement par Eugen Jochum, se produira le 25 novembre à *Zurich* et le lendemain à *Berne*. Un troisième concert sera donné le 27 à *Bâle*. Le célèbre orchestre du Gewandhaus de Leipzig sera l'hôte de *Fribourg* le 2 novembre. Le 7 novembre, *Zurich* applaudira l'Orchestre de chambre des Pays-Bas, avec le violoniste S. Goldberg. *Genève* aura le 12 la visite du Quatuor Pascal de Paris, tandis que *Lausanne* attend avec impatience, pour le 1er novembre, le concert promis par le Quatuor Kœckert.

LA SAISON THÉÂTRALE EN SUISSE ROMANDE. On se réjouit chaque année des passages des tournées parisiennes qui nous apportent régulièrement les nouveautés de la création dramatique et les comédies fraîches écloses. Les Galas Karsenty donneront leurs premières représentations les 19 et 20 novembre à *Neuchâtel*, les 21, 23 et 24 à *Lausanne*. D'autre part, on assistera avec un égal plaisir dans ces deux villes aux représentations nombreuses des Productions Georges Herbert, qui joueront aussi à *Fribourg* les 15 et 29 novembre.

EXTRAITS DE LA VIE ARTISTIQUE. Le Musée des beaux-arts de *Bâle* présente l'œuvre gravé de Marc Chagall, un artiste largement et avantageusement représenté d'autre part dans la collection de peinture moderne de ce même musée. Le Musée des arts et métiers de *Zurich*, en liaison avec sa grande exposition de fin d'année, annonce une présentation spéciale des photographies de Lucien Clergue, d'Arles. A l'approche des fêtes et de la période des cadeaux, nos artistes indigènes caressent de légitimes espoirs et revendiquent leur place au soleil (artificiel) des salles d'exposition. Puissent-ils trouver un large appui dans la compréhension... et le pouvoir d'achat du public suisse.